

4. Oktober 2005

Tierschutz darf nicht nur am Welt-Tierschutztag Bedeutung haben

Onodi: Niederösterreich leistet wichtigen Beitrag

Dem Tierschutz wird in Niederösterreich große Bedeutung beigemessen. „Im Juli haben wir beschlossen, die Tierheime bis 2008 jährlich mit einer Summe von rund 448.000 Euro zu unterstützen“, erläuterte heute Niederösterreichs Tierschutzreferentin, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. „Die Förderung beträgt umgerechnet 29 Cent pro Einwohner im jeweiligen Betreuungsgebiet der Tierschutzheime Baden, Bruck an der Leitha, Wilfersdorf, Brunn am Gebirge, Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt.“ Mit den diesen Tierheimen zugeordneten Betreuungsgebieten wird das ganze Bundesland abgedeckt.

„Tierschutz darf kein Lippenbekenntnis sein. Jeder Mensch muss sich im Umgang mit Tieren immer der Verantwortung bewusst sein, die die Haltung von Tieren mit sich bringt“, so Onodi weiter. „Bedeutend für den Tierschutz ist aber nicht nur die finanzielle Situation der Tierheime, sondern ganz besonders die Gesetzeslage. Der Beschluss eines bundeseinheitlichen Tierschutzgesetzes war daher ein wichtiger Meilenstein. Auf diesem Weg müssen aber noch viele Schritte erfolgen. Auch auf europäischer Ebene muss dem Tierschutz vermehrt Aufmerksamkeit gewidmet werden“, mahnte Onodi Verbesserungen ein.

„Tierschutz geht uns alle an. Unsere Gesellschaft wird nicht zuletzt daran gemessen werden, wie mit Tieren umgegangen wird, bedürfen sie doch im besonderen Ausmaß unseres Schutzes und unserer Fürsorge. Daher möchte ich auch an alle NiederösterreicherInnen appellieren, diese Verpflichtung ernst zu nehmen. Wer ein Tier zu sich nimmt, übernimmt damit die Verantwortung für ein Lebewesen“, so Onodi abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at